

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 156.

Dienstag den 10. Juli

1866.

Aus dem im Preuß. „Staats-Anzeiger“ Nr. 160 veröffentlichten Verlust-Listen der Königlich Preussischen Armee, soweit sie bis zum 4. Juli eingegangen sind, entnehmen wir die Namen folgender Soldaten aus unserer Stadt:

4. Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 67, 12. Compagnie (Patrouillengang aus der Vorpostenstellung bei Rufam u., am 25. Juni 1866): Unteroffizier Franz Otto Schlegel aus Halle, vermisst.

3. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 71, 7. Compagnie (Gefecht bei Podol an der Iser bei Tornau, am 26. Juni 1866): Unteroffizier Bruno Kesperlein aus Cröllwitz, Kreis Saalkreis, leicht verwundet. Schuß durch das linke Diebein. Im leichten Feldlazareth zu Kitzow.

Magdeburgisches Husaren-Regiment Nr. 10, 1. Escadron (Gefecht vor Vicin am 28. Juni 1866): Husar Friedrich Heinrich Carl Thörmer aus Halle, vermisst.

Bekanntmachung.

Sieg folgt auf Sieg. Jeder neue Sieg mehrt aber die Tausende von Verwundeten und macht deren Unterkunft in den von der Militärverwaltung errichteten Lazarethen schwieriger. Es ergeht daher an alle Vaterlandsfreunde, welche den Aufforderungen des Königlichen Kommissars und Militär-Inspecteurs der freiwilligen Krankenpflege, Grafen Eberhard zu Stollberg-Wernigerode, nachkommend, leicht Kranke und Verwundete in Privatpflege zu nehmen entschlossen sind, die dringende Bitte, sich dieselben von den nächsten Militär-Lazarethen baldigst überweisen zu lassen.

Dadurch wird es möglich werden, in diesen Lazarethen die Schwerkranken und Schwerverwundeten räumlich besser zu placiren und ihnen eine sorgsamere Pflege angedeihen zu lassen. Sämmtliche Militär-Lazarethe sind zur Abgabe derartiger Kranken und Verwundeten von hier aus angewiesen.

In gleicher Weise ist die schleunige Herstellung der von Gemeinden, Vereinen und Genossenschaften in Aussicht genommenen Vereins-Lazarethe wünschenswerth. Die Provinzial-Intendanturen sind angewiesen, in förderlichster Weise bei Gründung derartiger Lazarethe entgegen zu kommen. Wer zweckmäßig helfen will, helfe bald.

Berlin, den 4. Juli 1866.

Kriegs-Ministerium. Militair-Ökonomie-Departement.
Krienes, Engelhard.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Das Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft macht folgendes bekannt:

Am 10. Juli c. wird der Personen- und Güterverkehr auf der Strecke Cisleben-Nordhausen eröffnet und zugleich ein neuer Fahrplan für die ganze nunmehr im Betriebe befindliche Strecke Halle-Nordhausen, der auf den Stationen aushängt, eingeführt.

Die Personenbeförderung erfolgt nach Maßgabe des bezüglichen Reglements des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen vom 1. März 1865 und der von uns dazu publicirten Special-Bestimmungen vom August 1865.

Der Persongelttarif ist an den Billetschaltern ersichtlich. Auf den Güter- u. c. Verkehr findet unser Reglement vom August 1865 nebst

dessen später bekannt gemachten Modificationen und der Tarif vom Juli c. Anwendung.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchen-Sache.

In der Voraussetzung, daß unsere werthen Gemeinden wie am allgemeinen Veltage, so auch ferner unter dem gewaltigen Ernst der Zeit das Bedürfnis fühlen, im gemeinsamen Gebet die Gnade Gottes zu erflehen, haben wir uns vereinigt, von jetzt ab bis auf weiteres allwöchentlich eine außerordentliche Veltunde zu veranstalten. Dieselbe wird jeden Donnerstag Abends 6 Uhr in allen hiesigen Pfarrkirchen gleichzeitig gehalten und in gewöhnlicher Weise eingeläutet werden, zum ersten Male aber nächsten Donnerstag den 12. Juli stattfinden.

Halle, den 8. Juli 1866.

Die gesammte evang. Geistlichkeit hiesiger Stadt und Vorstädte.

Zur Unterstützung der Frauen und Kinder einberufener Landwehrmänner und Reservisten sind ferner eingegangen:

- 1) durch Herrn Mühlenbaumeister Kuhl 28 \mathcal{R} und zwar: Ungen. 5 \mathcal{R} , Gebr. W. 2 \mathcal{R} , C. H. 1 \mathcal{R} , S. 1 \mathcal{R} , v. b. L. 1 \mathcal{R} , M. 1 \mathcal{R} , S. 1 \mathcal{R} , G. L. 2 \mathcal{R} , S. 1 \mathcal{R} , C. B. 1 \mathcal{R} , D. 1 \mathcal{R} , R. 1 \mathcal{R} , G. S. 1 \mathcal{R} , D. 1 \mathcal{R} , W. 1 \mathcal{R} , Dr. S. 1 \mathcal{R} , R. 1 \mathcal{R} , C. G. 2 \mathcal{R} , Dr. R. 1 \mathcal{R} , L. 1 \mathcal{R} ;
 - 2) durch Herrn Oberbürgermeister v. Bos 40 \mathcal{R} und zwar: von Fr. J. R. S. 5 \mathcal{R} , D. P. 3 25 \mathcal{R} , Gesellschaft Humanität 10 \mathcal{R} ;
 - 3) durch Herrn Justizrath Fritsch von H. G. 3 \mathcal{R} ;
 - 4) durch Herrn Rechtsanwält Fiebiger 15 \mathcal{R} ;
 - 5) durch Herrn Justizrath Glöckner 22 \mathcal{R} 10 \mathcal{G} und zwar: Dr. S. P. 1 \mathcal{R} , R. A. R. 5 \mathcal{R} , R. A. S. 2 \mathcal{R} , D. E. 1 \mathcal{R} , A. B. 1 \mathcal{R} , Mediz.-R. S. 1 \mathcal{R} , G. S. 10 \mathcal{R} , G. F. 1 \mathcal{R} , M. 10 \mathcal{G} ;
 - 6) durch Herrn Zimmermeister Helm jun. 5 \mathcal{R} von Amtmann W.;
 - 7) durch Herrn Zimmermeister Helm sen. 2 \mathcal{R} Monatsbeitrag von Dir. A.;
 - 8) durch Herrn Stadtrath vom Hagen 1 \mathcal{R} 22 \mathcal{G} von Dr.;
 - 9) durch Herrn Fabr. Feinisch 10 \mathcal{R} und zwar: Färber S. 20 \mathcal{G} , Kaufm. S. 1 \mathcal{R} , S. 3 3 \mathcal{R} , L. 3 5 \mathcal{R} 10 \mathcal{G} ;
 - 10) durch Herrn Stärkefabrikant Rebert 3 \mathcal{R} und zwar: Kaufm. S. 1 \mathcal{R} , Kaufm. C. 1 \mathcal{R} , A. R. 1 \mathcal{R} ;
 - 11) bei der Kammerei 61 \mathcal{R} 15 \mathcal{G} und zwar: von Dr. C. 25 \mathcal{R} , R. R. Dr. C. 5 \mathcal{R} , S. D. 2 \mathcal{R} , D. A. A. 3 \mathcal{R} , S. R. S. 20 \mathcal{R} , Marisch. R. 2 \mathcal{R} , Kaufm. 3 \mathcal{R} , Refi. D. von der Gesellsch. Sybilla 1 \mathcal{R} ; Rend. S. 15 \mathcal{G} Monatsbeitrag.
- Im Ganzen sind eingegangen 594 \mathcal{R} 21 \mathcal{G} .

An Unterstützungen sind bis jetzt gezahlt:

- 1) an regelmäßigen 1846 *Rh.* 13 *Sgr.* 1 *S.*,
 - 2) an außerordentlichen 1107 *Rh.* 12 *Sgr.* 6 *S.*,
- worunter 1023 *Rh.* 17 *Sgr.* 6 *S.* Beihilfen zur Hausmiete.
Halle, den 7. Juli 1866.

Der Magistrat.

Sammlung von Taback und Cigarren für die Armee in Böhmen, eingegangen bei Professor Dr. **Sergberg**:

Freitag den 6. Juli: von R — f 100 St. gute Cigarren für die tapfern Preußen in Böhmen, Ung. 1 *R.*, Fr. Gl. 4 Packete mit Taback und Cigarren, Fr. 3 — b 2 *R.*, S. 3. 10 *Sgr.*, Fr. Dr. M — r 1 *R.*, S. D. Köpffe 10 *R.*, Ung. 20 *Sgr.*

Heute sind mir von mehreren Dienstmädchen Halle's 3000 Stück Cigarren im Werthe von 20 *R.*, bestimmt für das hier stationirt gewesene 27. Infanterie-Regiment, übergeben worden, wofür den edlen Geberinnen den besondern Dank unseres Comite's auszusprechen mir zu hoher Freude gereicht.

Halle, am 7. Juli 1866. Prof. **Pott**.

Der Kriegs-Hülfsverein zu Giebichenstein

hat von den meisten wohlthätigen Bewohnern pro Juni einen ausreichenden Beitrag für die 40 hülfbedürftigen Frauen eingezogener Landwehrmänner empfangen. Da aber seitdem noch über 10 Landwehrmänner eingezogen worden sind, gleichwohl nur zwei Drittel der eingegangenen Beiträge als monatliche, hingegen ein Drittel als einmalige Gabe bezeichnet worden, und wir doch auch zur Erleichterung der von hier verwundeten oder erkrankten Familienväter in den Lazarethen etwas thun möchten, so bitten wir die geehrten Geber, welche sich nur für ein Mal gezeichnet haben, ihre vaterländische Hülfsgabe auch pro Juli dem Einkassirer zu überweisen, wie denn derselbe auch angewiesen ist, die bisher nicht beigetretenen Bewohner noch ein Mal anzusprechen und ersuchen wir dieselben hierdurch dringend um Theilnahme. Bei der spätern Rechnungslegung wird das Verzeichniß sämtlicher Wohlthäter gedruckt erscheinen. Hiermit seien der allgemeinen Wohlthätigkeit empfohlen alle, die jetzt für unsere Sicherheit den großen schweren Kampf zu bestehen haben!

Giebichenstein, am 3. Juli 1866.

Der Vorstand des Kriegs-Hülfs-Vereins.

von **Valentini**, Oberstlieutenant a. D. **von Lochow**, Major z. D. **Forde**, Hülfsprediger. **Wassermann**, Schulze. **Wanse**, Gutsbesitzer. **Reichardt**, Kaufmann. **Ackermann**, Cantor.

Tageschau.

Dienstag den 10. Juli.

Schwurgerichtshung früh 8 Uhr. 1) Handarbeiter **Milms** und Ziegelbieder **Lange** wald aus **Wettin**, 3 schwere Diebstähle im wiederholten Rückfalle. 6 Zeugen. **Vertheidiger**: S. A. **Fritsch**, R. A. **Götting**. 2) Handarbeiter **Mennig** aus **Eisleben**, Diebstahl in einem bewohnten Gebäude zur Nachzeit und Raub. 6 Zeugen. **Vertheidiger**: S. A. **Fritsch**. 3) Weber **Steinhardt** aus **Ufrungen** und **Dayarbeiter Frohwein** aus **Queblinburg**, einfacher Diebstahl im Rückfalle und Meuterei. 4 Zeugen. **Vertheidiger**: S. A. **Fritsch**, R. A. **Götting**.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Geschäftsfunden Vormittags 9 — 10 und Nachmittags 4 — 5 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Klein-Schmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement.

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Halle'scher Lehrverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im Hotel zu den „drei Schwänen.“

Lauter, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 7. Juli.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie bisher.

Als Geschworene fungirten die Herren: **Sachse**, Gutsbesitzer in Burgsdorf, — **Wernicke**, Gutsbesitzer in Belleben, — **Schulze**, Rentier hier, — **Brauer**, Rentier hier, — **Vennette**, Rentier hier, — **Bauer**, Brauereibesitzer hier, — **Weder**, Rentier hier, — **Wendenburg**, Gutsbesitzer in Hübitz, — **Goldschmidt**, Kaufmann hier, — **Fritzsche**, Gutsbesitzer in Müllerdorf, — **Reiserstein**, Papierfabrikbesitzer in Erblowitz, — **Dorn**, Ackerwirth in Klein-Kühna.

Die Verhandlung wider die 22jährige unverheirathete **Caroline Marie Friederike Schulze** aus **Hühnsiedt** wegen Kindesmordes fand bei verschlossenen Thüren statt und endete damit, daß die Angeklagte durch die Geschworenen des Kindesmordes nicht schuldig befunden, dagegen für schuldig erklärt worden ist, den Leichnam ihres unehelichen neugeborenen Kindes ohne Vorwissen der Behörde bei Seite geschafft zu haben. Der Gerichtshof hat sie deshalb zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Der zweiten Verhandlung wider den früheren **Defonomie-Inspector Oscar Heinrich Kanz** von hier, 29 Jahre alt, evangelisch, nicht bestraft, lag folgender Sachverhalt zu Grunde. Kanz war vom März bis October 1865 gleichzeitig mit der Wirthschafterin **Anna Knorr** auf dem Rittergute in **Beuchitz** im Dienst. Beide traten in ein näheres Verhältniß zu einander. Im Juli fühlte die Knorr ein körperliches Unbehagen und Uebelkeit, hatte häufiges Erbrechen und theilte dies — ihrer Angabe nach — dem Kanz mit, sprach auch ihre Befürchtung aus, daß sie wohl schwanger sein möchte. Ihrer Angabe nach suchte ihr Kanz dies auszureden und versprach ihr, aus Halle Medicamente mitzubringen, wonach ihr Zustand sich bessern würde. Er soll ihr demnach ein Fläschchen mit Medicin und ein Stück Aeocharz mit der Anweisung, wie sie beides täglich zu gebrauchen habe, gegeben haben. Von letzterem will die Knorr nur kleine Quantitäten genossen haben, weil es ihr zu bitter gewesen. Später will sie noch andere Medicin erhalten haben. Im October zog sie nach Halle. Ihr Unwohlsein hatte sich verstärkt und weil Bekannte ihr sagten, sie wäre wahrscheinlich schwanger, ließ sie sich im November ärztlich untersuchen, fand dies bestätigt und gebar schließlich Ende März 1866. Da sie auch noch in Halle im October 1865 in Begleitung einer Bekannten zu Kanz hingegangen war und letztere bemerkt hatte, daß sie mit einem Fläschchen aus dessen Wohnung herauskam, auch sich noch im Besitz des Aeocharzes befand, so theilte diese Bekannte es ihrem Vater und dieser dem Kreis-Physikus Professor Dr. **Krahmer** mit, daß die Knorr wahrscheinlich Abortiv-Mittel gebrauche. Der Kreis-Physikus ließ die Knorr zu sich kommen und ließ noch in ihrem Besitz befindliche Aeocharz — ein seiner Ansicht nach mittelbar auf Abtreibung der Leibesfrucht wirkendes Mittel — ausfindig, übergab dies mit einer Anzeige der Staats-Anwaltschaft und wurde nun die Untersuchung gegen Kanz wegen Verfaßes der Abtreibung der Leibesfrucht eingeleitet. — Kanz bestritt damals und auch in der heutigen Verhandlung, Wissenschaft von der Schwangerschaft der Knorr gehabt und derselben irgend eine Medicin oder gar das Aeocharz überhaupt und zum Zwecke der Abtreibung gegeben zu haben. — Es konnte auch heute der Beweis dieser Thatfache nur durch das Zeugniß der Knorr geführt werden und handelte es sich daher hauptsächlich um die Glaubwürdigkeit dieser Zeugin, welche der Vertheidiger, Rechts-Anwalt **Wölfel** aus **Küzen**, in jeder Richtung, formell und materiell — ansocht. — Der Staats-Anwalt hielt jedoch die Anklage aufrecht; der Vertheidiger beantragte dagegen das Nichtschuldig, weil der Beweis, daß Kanz das Aeocharz der Knorr gegeben, ebenso wenig geführt sei, wie der Beweis, daß er gewußt, daß die Aeo ein Abortivmittel und daß die Knorr schwanger gewesen. — Die Geschworenen sprachen auch das Nichtschuldig aus, worauf Kanz vom Gerichtshofe freigesprochen wurde.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 6. bis 7. Juli.

Stadt Bückeburg. Hr. Rentier **Infall** a. **Birmingham**. Die Hrn. Kaufl. **Schneider** a. **Liebenau** und **Frank** a. **Bremen**.

Goldener Ring. Hr. Pastor **Voigt** a. **Brandenburg**. Hr. Premierlieutenant **Theising** im 5. Westphäl. Inf.-Regiment Nr. 53. Hr. Fabrikant **Trautmann** a. **Cera**. Die Hrn. Kaufleute **Lauer** a. **Kilnberg**, **Osterwald** a. **Piffen** und **Sachs** a. **Naumburg**.

Stadt Hamburg. Hr. Reg.-Präsident a. D. v. **Mirbach** a. **Berlin**. **Fräul. v. Pape** a. **Dresden**. Hr. Secretair **Gier** a. **Gotha**. Hr. Landwirth **Pfaff** a. **Frankfurt a/M.** Die Hrn. Kaufl. **Hennig** a. **Wiederode**, **Mayer** a. **Potsdam**, **Grundner** a. **Leipzig** und **Wante** a. **Düsseldorf**.

Mente's Hotel. Die Hrn. Vorsitzender im Directorium der **Magdeb. Leipz. Eisenbahn Dessau** und Reg.-Baurath **Garde** a. **Magdeburg**. Hr. **Monteur Heerwagen** a. **Berlin**. Hr. **Gymnasiallehrer Dr. Frommann** nebst Gemahlin a. **Minben**. Hr. **Liquorsabrikant Pet** vor **Nelle** a. **Paris**. Die Hrn. Kaufl. **Peneder** a. **Ostern**, **wied** i. **Harz**, **Fetz** a. **Hannover**, **Schleider** a. **Diren**, **Baumbach** a. **Cera**, **Stumpf** mit Gemahlin a. **Hamburg** und **Schöneim** a. **Frankfurt a/D.**

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Fabrikanten **Deegenhardt** a. **Berndorode** und **Schulz** a. **Drantsenbaum**. Hr. Kaufm. **Sparing** a. **Berlin**.

Zum blauen Hekt. Hr. **Deconom Kloppe** a. **Plobbe**. Hr. **Expedient Lindenberg** a. **Magdeburg**.

Telegraphische Witterungsberichte.

8. Juli.

Beobachtungszeit	Baro- meter.	Tempe- ratur.	Wind.	Allgemeine Himmelsanicht.	
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reau- mur.		
Auswärtige Stationen.					
8 Mrz.	Brüssel	340,1	10,9	SSO sehr schwach	heiter
	Petersburg	338,1	15,8	Windstille	bewölkt
	Riga	337,3	15,3	NO mäßig	heiter.
Preussische Stationen.					
6 Mrz.	Memel	336,1	13,6	NO Windstille	trübe
	Berlin	336,3	9,5	WNW	hals bed., gest. Abend Regen
	Münster	337,6	8,5	NW mäßig	heiter, Nachts 6,0
	Lorgan	335,3	9,4	SW mäßig	trübe, gest. Regen
	Ratibor	328,6	11,5	W lebhaft	heiter
	Erier	334,7	8,0	SO schwach	Nebel, gest. Gew.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station
zu Halle.

8. Juli 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,29	3,78	95	9,2	W	bedeckt 10
Mitt. 2	335,92	3,27	51	13,7	NW	wolfig 7
Abd. 10	336,33	4,01	75	11,4	W	trübe 9
Mittel	335,85	3,69	74	11,4		trübe 9

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 13. Juli c. Nachmittags 1 Uhr
versteigere ich **Leipzigerstraße 29** aus dem
Nachlasse des Fräulein **Wölcke** verschiedene
Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Leib-, Tisch-
und Bettwäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräth,
sowie einige Gold- und Silbersachen.

W. Glse, Auct.-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 14. Juli c. Nachmittags 1 Uhr
soll in der Prozeß-Sache des hiesigen Thalamts
c/a Heine der
im Siebichensteiner Felde auf 21 Morgen und
in Hordorfer Marke auf 10 Morgen 8 □ R.
stehende Roggen auf dem Halme gegen baare
Zahlung in Preuß. Gelde versteigert werden.
Sammelplatz in der Weintraube in Siebichenstein.

W. Glse, gerichtl. Auct.-Commissar.

Obst-Verpachtung.

Nächsten Donnerstag den 12. h. Nachmittags
3 Uhr soll der Obstanhang im früher **Nichter's**
schen Garten (neben dem Glauch. Schießgraben-
zwinger) meistbietend verpachtet werden.

H. Kochner.

Auction.

Mittwoch den 11. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich gr. Ulrichstraße Nr. 18: einen sehr
guten Reisekoffer, eine Hutschachtel, einige Klei-
dungsstücke und ein gr. sammetnes Leichentuch.

Brandt.

Da die Stelle eines Universitätsgärtners durch
Herrn **W. Paul**, bisheriger Obergärtner im
kgl. bot. Garten zu Berlin, wieder besetzt ist, so
wird der für einige Zeit unterbliebene Verkauf
von etwaigen Doubletten der Land- und Topf-
pflanzen wiederum stattfinden.

Halle, den 7. Juli 1866.

Der Direktor des botanischen Gartens
Prof. v. Schlechtendal.

Dr. Wiederhold's
zum Conserviren u. Geschmeidigmachen
für Schuhwerk, Geschnitten, Treibriemen,
Pferdebüschel. 1 Pfd. 10 Sgr., 1/2 Pfd. 6 Sgr. bei
Helmbold & Co.

Eisenvitriol

empfiehlt
Otto Thieme.
2 Stück Marktkisten in gutem Zustande,
3 Fuß hoch, 4 Fuß lang, gesucht
alter Markt 10.

Zink, altes, kaufen zum besten Preis
F. Laage & Co., Herrenstr. 11.

Zu verkaufen ist Gerstenstroh und langes
Roggenstroh
alter Markt 24.

S Cigarren

Tausend zu 4 1/2 % an, gut gelagert, offerirt

S. Will,

Havannejer Laden, Leipzigerstraße 17.

Ein braunlackirter Kinderwagen mit
Verdeck wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lumpen, Knochen und alte Metalle
werden von mir nicht mehr Wallstraße 35, son-
dern von heute **Breitestraße Nr. 6** gekauft.
Th. Gille, Firma: **W. Zäble**.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Breite-
straße Nr. 6**.

Theodor Gille, Schneidermeister.

1000 Thaler

erste Hypothek, vorzügliche Sicherheit,
zum 1. October zu leihen gesucht. **Selbstdar-
leiber** wollen ihre Adresse unter A. T. in der
Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen.

Gesucht wird zum 1. August ein Bursche
von 15—16 Jahren
Barfüßerstraße 1.

Ein Kind wird sogleich an die Brust genom-
men
Fleischergasse 39.

Von e. zahlungsfähigen Manne wird z. 1. Oct.
eine Parterre-Wohnung an frequenter Lage, welche
sich zur Restauration eignet, zu pachten gesucht.
Adressen unter A. K. bittet man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Bauer's Brauerei.

Eine herrschaftliche Wohnung ist sogleich ober
den 1. October zu beziehen
Rathhausgasse 3.

Zu vermieten ist eine herrschaftliche Woh-
nung, Bel-Étage, vor dem Eifsthor Nr. 19,
mit Gartenantheil auf Verlangen auch Pferdebestall.
Preis 180 %

Zu vermieten und 1. October zu beziehen
ist 1 Logis, bestehend aus 2 St., 4 R., Entrée,
Küche, Keller nebst Zubehör gr. Märkerstraße 18.
Zu erfragen daselbst 1 Tr.

Zu vermieten ist an stille Leute eine kleine
Wohnung
gr. Märkerstraße 18.

In meinem Hause, Schmeerstraße 43, ist der
bisher zur Bier-Niederlage benutzte geräumige gr.
kühle Keller am 1. October c. anderweitig zu
vermieten
C. F. G. Ritzing.

Zu vermieten und sofort oder 1. October
zu beziehen ist ein freundliches Logis für den
Preis von 65 %, bestehend aus 2 St., 2 R.,
K. u. Zubehör. Nähere Auskunft erteilt
Herr Kaufm. **Ritzing**, Schmeerstraße 43.

Zu vermieten und sofort oder auch später
zu beziehen ist eine möblirte Wohnung
Leipzigerstraße 55, 1 Tr.

Zu beziehen sind sofort von ruhigen Leuten
2 St., K. und Mitgebrauch des Waschhauses
Neustadt 4.

1 Wohnung von 2 St., 2 R., K., 1 besgl.
von 2 St., K. mit Möbel an 1 auch 2 Herren
zu vermieten
Zapfenstraße 17, part.

Zu beziehen ist 1. October ein Laden mit
Wohnung
Klausthorstraße 2.

Zu vermieten ist eine Wohnung von St.,
K., K. nebst allem Zubehör (Preis 36 %)
Martinsgasse 17.

Zu vermieten sind mehrere herr-
schaftl. Wohnungen, auch eine kleinere
mit Gartenprom. alte Promenade 14.

Zu beziehen sind 1. October zwei Logis
à 32 %
Neustadt 6.

Zu vermieten 2 St., 1 R. u. Küche nebst
Zubehör an einzelne Leute
Mittelstraße 15.

Zu beziehen ist sogleich Stube, K. u. R. zu
26 %
Steg 3.

Zu beziehen ist sogl. Veränderungshalber ein
Logis von 1 St., 2 R., K. Leipzigerstr. 30, 2 Tr.

Zu beziehen sind sofort 2 möblirte Stuben
nebst Kammern
Gottesackerstraße 11.

Stube u. Kammer vermietet
Schulgasse 1.

Eine Stube als Sommerwohnung
Harz 43.

Zu vermieten ist an eine einzelne anstän-
dige Frau eine Stube
Kl. Schloßgasse 9.

Kammer, Bett u. Rost
Kl. Ulrichstr. 22, 2 Tr
Zu vermieten an einen Herrn, als Mit-
bewohner in möbl. Stube des Herrn Dr. med.
Bruchmann
Markt 4, 3 Tr.

Isländer Matjes - Seringe, saure und Pfeffergurken, frische Stralsunder Bratheringe in feiner Gewürzsauc.

Potpourri,

feinster magenstärkender Kräuter-Bitterer.

Ausgezeichnet von Geschmack, ist er zugleich ein vortreffliches Präservativ gegen Cholera, à Flasche 7½ und 14 Gr., stets zu haben bei

Herrn Reinhold Kirsten, Steinstraße, und Herrn Carl Mertens, gr. Ulrichsstraße.

Glatte wollene Mannsjacken à Stück 1 Thlr.,
glatte baumwollene Mannsjacken à Stück 25 Sgr.,
Morgenmützen schönster Auswahl von 5 bis 10 Sgr.

empfehl

G. Dannenberg, Steinweg 42.

Gebrüder Schultze

verlegten heute das Geschäft aus der großen Ulrichsstraße Nr. 56 nach Barfüßerstraße Nr. 6. Für das im alten Lokale zu Theil gewordene Vertrauen bestens dankend, bitten wir auch im neuen Lokal um ferneres Wohlwollen. Halle, im Juli 1866.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Café und Restauration aus der Königsstraße Nr. 16 nach Francensstraße Nr. 5, verbunden mit Gartenlokal und Regelpbahn und bitte, das Vertrauen, dessen ich mich im früheren Lokale zu erfreuen hatte, mir auch im neuen zuzuwenden.
Halle, den 8. Juli 1866.

Chr. Semm.

Lokal-Veränderung.

Das Hutgeschäft von L. Wedding ist aus dem Banquier Nummel'schen Hause nach Leipzigerstraße Nr. 15 verlegt.

Hauptsächlich mache ich auf meine neu eingerichtete Seidenhut-Fabrik aufmerksam, wo ich gleichzeitig die altjährigsten Seidenhüte nach der neuesten englischen und französischen Façon wie ganz neu umarbeite. Auch verkaufe ich von heute ab meine Filz- und Seidenhüte im Einzelnen zum niedrigsten Duzendpreis. Bei Abnahme von Duzenden bedeutenden Rabatt.
L. Wedding.

Einladung.

Die Wahlmänner der National-Liberalen Partei werden ersucht, sich Dienstag den 10. d. Abends 8 Uhr in der „Stadt Hamburg“ einzufinden. Das Comité.

Hallescher Lehrerverein, Verein. Männerliedertafel und Liederfranz.

Heute Dienstag Abends 8½ Uhr gemeinschaftl. Gefangübung in Koch's Restauration. NB. Das Dringende der Angelegenheit macht eine allgemeine Theilnahme erforderlich.

Nummendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. Natsch.

Ein Logis, Bel-Étage, 3 St., 3 Kammern, Küche, Entrée, Boden- u. Kellerraum ist sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei C. Müller, am Markt.

Zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen ist die Bel-Étage Leipzigerstraße 73.

Zu vermieten ist Magdeburgerstr. Nr. 4 eine sehr noble geräumige herrschaftl. Wohnung u. den 1. October oder früher zu beziehen.

Sowie eine Souterrain-Wohnung zum 1. Oct. an ruhige Leute.

Zu vermieten sind zwei freundliche Logis (Preis 48 $\frac{1}{2}$) Fischerplan 3.

Köchinnen, Hans- u. Küchenmädchen s. folg. u. 1. Aug. Fr. Sartmann, gr. Schlamm 10.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Familie zur Stütze der Hausfrau oder in einem anständigen Geschäft als Mansfell placirt zu werden. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Blücherstraße 6.

Zwei einzelne Damen suchen eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October zu beziehen in der Königsstraße oder deren Nähe. Adressen unter F. T. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen ist eine herrschaftliche Wohnung bei C. Helm, Steg 14.

Zu vermieten ein Logis an kinderlose Leute für 85 $\frac{1}{2}$ Mannische Straße 17.

Zu vermieten ein kleines Logis für ein Paar einzelne Leute Gerbergasse 12.

Zu vermieten eine Stube Neustadt 1.

Zu vermieten sind 2 Logis Boßshörner 10.

Anständige Logis von 3 St., Kammer, Küche nebst Zubeh. zu vermieten kl. Brauhausgasse 15.

Zu beziehen sind zum 1. October 2 Logis, jedes bestehend aus 3 St., 4 K., Zubehör und Gartenanteil. Magdeburgerstraße 3.

Die 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, so wie 2 kleinere Wohnungen sind zu vermieten und Michaelis zu beziehen gr. Schlamm 9.

Eine Bullbogge zugelassen. Abzuholen bei Franz Müller, Spitze 14.

Einen Ring gefunden. Abzug. Geisstraße 22.

Verloren ein Taschentuch, gez. E. H. 12. Abzugeben Breitestraße 21, 1 Tr. hintenheraus.

Einen Kinderschuh verl. Abzug. gr. Steinstr. 7.

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit ein herzliches Lebewohl!
Christ. Sieber.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 8½ Uhr verschied nach kurzen Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, die verwitwete Frau Zimmermeister Werther geborene Borsdorf. Um stillen Beileid bitten

die hinterbliebenen Kinder:

Pauline, Heinrich, Marie und

Gustav Werther.

Halle, den 8. Juli 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

8. Juli Ab. am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll
9. „ „ „ „ „ 5 „ 1 „

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	8. Juli		9. Juli	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	11 Uhr
Luft	14 Grad	10 Grad	11 Grad	
Wasser	15 „	15 „	15 „	

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.